

Nr. XIX. GP.-NR  
737 /J  
1995 -03- 1 5

## Anfrage

der Abgeordneten Bruni Fuchs, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

betreffend einer angeblichen Zusage von BM Busek an Bernhard Görg, den Vorsitzenden der Wiener Volkspartei, für die Sir Karl Popper Schule eine Bedeckung im Budgetjahr 1996 zu garantieren.

Das Konzept der Sir Karl Popper Schule, Elite- und Hochbegabtenförderung zu forcieren, ist sicherlich auch ein interessantes Detailproblem der Bildungspolitik. Die eigentlichen Probleme im Schulbereich sind aber unzweifelhaft anderswo gelagert. In Anbetracht der Einsparungsmaßnahmen im Schulbereich, der Kostenbeteiligung der Eltern und SchülerInnen an Schulbüchern und Schulfahrtkosten, der Streichung wichtiger Werteinheiten und damit sinnvoller Freifächer und Förderkurse für schwächere SchülerInnen und der realen Anhebung der Eröffnungs- und Teilungszahlen erscheint eine solcher Investition für eine kleine Elite als Farce. Beim Symposium zur Präsentation der Sir Karl Popper Schule am 2. 3. 1995 versicherte Bernhard Görg vor ca. 250 ZuhörerInnen, von BM Busek eine Bedeckungszusage für das Budgetjahr 1996 erhalten zu haben. Zeitungsberichten war zu entnehmen, daß sich diese auf ein Ausmaß von öS 80 000 000 erstreckt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

### Anfrage:

1. Gibt es Ihrerseits eine Kostenbedeckungszusage für die Sir Karl Popper Schule für das Budgetjahr 1996 oder andere Budgetjahre?
2. Wenn ja, wem gegenüber und in welcher Höhe sind diese Zusagen für die einzelnen Jahre von Ihnen oder von Ihnen Befugten getroffen worden?

- 2 -

3. Falls es eine Budgetbedeckungszusage Ihrerseits gibt: Aus welchem Budgetposten gedenken Sie die öS 80 Millionen oder einen eventuell anders hohen Betrag zu begleichen?
4. Ist Ihnen die Konzeption der Sir Karl Popper Schule bekannt?
5. Wer genau ist der Betreiber oder die Betreibergesellschaft dieser Schule?
6. Wieviele Werteinheiten an öffentlichen höheren Schulen könnte man für öS 80 Millionen oder einen eventuell anderen zugesagten Betrag bezahlen?
7. Wieviele Werteinheiten werden öffentlichen Schulen auf Kosten dieser "Starthilfe" für die Sir Karl Popper Schule im Budgetjahr 1996 weggenommen werden?
8. Gibt es ein detailliertes Finanzkonzept für die geplante Sir Karl Popper Schule?
9. Wenn ja, wie schaut dieses aus?
10. Wenn nein, aufgrund welcher Berechnungen kommen Sie auf den Bedarf von öS 80 Millionen oder einer ähnlich hohen Summe?
11. Wie werden diese öS 80 Millionen oder eine ähnlich hohe Summe in der Sir Karl Popper Schule verwendet werden?
12. Welche andere Finanzquellen gedenken Ihrer Information nach die Betreiber der Sir Karl Popper Schule zu erschließen?
13. Sind Sie der Meinung, daß die in den Medien kolportierten öS 80 Millionen zur Betreibung der Sir Karl Popper Schule ausreichen werden?
14. Finden Sie selbst es politisch vertretbar, öS 80 Millionen oder eine ähnlich große Summe für die Förderung einer kleinen Elite zu verwenden, wenn

- 3 -

gleichzeitig an allen öffentlichen höheren Schulen Werteinheiten gekürzt werden?

15. Wenn ja, wie rechtfertigen Sie dies?

16. In welcher Form unterliegt die Finanzgebarung, die Konzeption und der Erfolg dieser Privatschule, die auch mit öffentlichen Geldern bezahlt werden soll, der öffentlichen Kontrolle?